

NACHHALTIGKEIT

Die BELS: international, vielfältig und nachhaltig



Ein ganzheitliches Bildungsangebot mit Netzwerk zwischen Vereinten Nationen, internationalen Unternehmen und lokalen Akteuren in der Region

VON SEBASTIAN BARNSTORF, M.A.

Nicht erst seit Fridays-for-future, Greenpeace oder der Anti-Atomkraft-Bewegung sieht sich die Globalgesellschaft mit den Herausforderungen des Klimawandels, schwindender Artenvielfalt und der Ressourcenendlichkeit konfrontiert: Bereits 1968 hatte mit der Gründung des „Club of Rome“¹ die wissenschaftliche Bearbeitung der schon damals konstatierten, globalen Herausforderungen eingesetzt. Der 1972 publizierte Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ über die Kritik eines unbegrenzten wirtschaftlichen Wachstums, das auf der Basis unbeschränkter Ressourcennutzung beruht, fand weltweite Beachtung.

In den Folgejahrzehnten hat man sich – auch durch das Aufkommen politischer Bewegungen und deren Versuch, mittels Gesetzen, Ordnungs- und Regelungssystemen (den so genannten „Regimes“) und Institutionen im Rahmen der Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen Umwelt-, Natur- und Artenschutz zu forcieren – zumindest auf einen kleinen gemeinsamen Nenner geeinigt: Unter dem Begriff „nachhaltige Entwicklung“ setzt man sich für eine Um- und Abkehr von grenzenlosem Wachstum ein.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) der Vereinten Nationen haben den Anspruch, Nachhaltigkeit konkret und nachvollziehbar umzusetzen. Bei der UNESCO-Weltkonferenz im Mai wurden mit der Berliner Erklärung vom 20. Mai 2021 nochmals die dramatischen Herausforderungen bekräftigt, vor denen die Weltgemeinschaft steht: Die Klimakrise, extreme Armut und Ungleichheiten, der massive Rückgang der Artenvielfalt und die Verschärfung dieser Krisen auf Grund der Covid-19-Pandemie. Die Berliner Erklärung ruft zudem die UNESCO-Mitgliedsstaaten dazu auf, Bildung

für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen strukturell zu verankern.

Die Brunswick European Law School (BELS) bietet bereits seit Jahren ein ganzheitliches Bildungsangebot zu den Themen Nachhaltigkeit, SDGs und nachhaltiger Unternehmensführung; und das auf internationaler wie nationaler Ebene mit einem – seit diesem Jahr – geschärften, regionalen Profil. Dies entspricht dem internationalen System der Subsidiarität mit direkter Vernetzung lokaler Akteure innerhalb der regionalen Ostfalia-Bildungslandschaft vor Ort: Think global, act local – global denken, lokal handeln!

In der Folge stellen wir Ihnen einige Aktivitäten und Aktionen vor, die die BELS im schwierigen Jahr 2021 unternommen hat:

BELS-FACHTAGUNG IM RAHMEN DER UNESCO-NACHHALTIGKEITSWOCHE

Dazu fand im Rahmen der UNESCO-Nachhaltigkeitswochen und in Vorbereitung auf die UNESCO-Weltkonferenz im Mai 2021 in Berlin eine an der BELS organisierte Konferenz zum Thema „Nachhaltige Entwicklung in der Region“ statt: Zur Tagung „Die Umsetzung lokaler Nachhaltigkeitsstrategien in Braunschweig und Wolfenbüttel“ deckten die Teilnehmer*innen – zumindest virtuell – ein breites Spektrum der Zivilgesellschaft zwischen Umweltverbänden, Start-ups, Banken, sozialen Einrichtungen und interessierten Einzelpersonen ab. Eine gute Grundlage, um in der nächsten Phase auch unternehmensseitig die verschiedenen Interessen zu bündeln.

Ergebnis der Konferenz: Die Brunswick European Law School (BELS) initiiert ein lokales Nachhaltigkeitsnetzwerk, um die Potentiale regionaler Verbän-

de, Unternehmen, Einrichtungen, Initiativen und Kommunen direkt vor Ort zu vernetzen und zu verstetigen.

Die Veranstaltung hat gezeigt, wie groß das Interesse in der Region ist, sich umfassend und dauerhaft des Themas ‚nachhaltiger Entwicklung‘ anzunehmen und konkrete Maßnahmen in die Wege zu leiten. Als erstes Angebot bietet die BELS seit Juni interessierten lokalen Nachhaltigkeitsakteuren den Bezug eines Newsletters mit Neuigkeiten, Ausschreibungen, Hinweisen und Veranstaltungen zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, UNESCO, SDGs und Nachhaltigkeit an. Einmal pro Quartal werden unter dem Dach des BELS-Nachhaltigkeitsnetzwerkes Diskussionen, Ausstellungen und Konferenzen zu aktuellen regionalen Themen stattfinden. Lokale Start-ups mit Nachhaltigkeitsbezug können sich mit Entscheidern und Unternehmen der Region vernetzen, aber auch die bei der BELS vorhandenen Kontakte im nationalen und globalen Netzwerk der UN Global Compact – PRME Unternehmen nutzen. In einem ersten Schritt wird die 2017 beschlossene Strategie „BELS und UN – ein ganzheitliches Konzept“ unter Einbezug der lokalen Nachhaltigkeitsakteure vor Ort aktualisiert. Die Strategie soll eine gute Grundlage für weitere konkrete Aktionen bieten.

DIE BELS ALS UN GLOBAL COMPACT PRME MITGLIED: NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG AUF LOKALER, NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE

2017 trat die BELS dem UN Global Compact und den Principles for Responsible Management Education (PRME) bei, deren Zielen die Fakultät seitdem verpflichtet ist. Bei den PRME handelt es sich um eine Initiative des UN Global Compact, dem Unter-

nehmensnetzwerk der Vereinten Nationen für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Der verantwortungsvolle Umgang wird im Sinne der Vereinten Nationen unter anderem dann erreicht, wenn den Studierenden die Grundlagen für eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf der Basis universeller Prinzipien der Menschen- und Arbeitsrechte, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention vermittelt werden. Seit dem Frühjahr 2021 konnte die Mitarbeit der BELS im Netzwerk intensiviert werden. Das bedeutet: Vertiefte Einbindung in die globale Community für verantwortungsvolle Managementausbildung, regionsübergreifender Wissensaustausch und die Möglichkeit, über die PRME-Kommunikationswege Veranstaltungen, Newsletter und Wissen überregional zu vermitteln. Unsere BELS-Studierende erhalten über das Netzwerk Praktikums- und Jobangebote im internationalen Umfeld.

DIE BELS ALS AUSGEZEICHNETER LERNORT DER UNESCO – BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 2019/20

Die BELS ist als BNE-Nachhaltigkeitsakteur der UNESCO aktiver Partner und Promoter der regionalen BNE-Akteure vor Ort. Als ausgezeichnete Lernort der UNESCO für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2019/20 bietet die BELS als Bildungseinrichtung vielfältige Angebote für Akteure der Ostfalia-Region, die sich mit den Themen nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen. Im Frühjahr hatte sich die BELS um den UNESCO-Japan-Preis beworben, der alle zwei Jahre weltweit drei Projekte auszeichnet, die sich besonders in der Anwendung und Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung engagiert haben. Zwar wurde die BELS nicht als eines von drei BNE-Projekten aus Deutschland für den UNESCO-

Japan-Preis aller weltweiten Projekte vorgeschlagen, die UNESCO lobte aber die „beeindruckende Initiative“ der BELS. In der zweiten Hälfte dieses Jahres steht die Wiederbewerbung um die Auszeichnung der BELS als ausgezeichnete Lernort der UNESCO für Bildung für nachhaltige Entwicklung 2021/22 auf der Agenda. Ob diese Bewerbung wieder Erfolg haben wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

INTERNATIONALISIERUNG FÖRDERN, STUDIERENDE FÜR DAS AUSLAND GEWINNEN: DEBATE NIGHTS IN NEUEM FORMAT

Die BELS verfügt über ein umfangreiches Netz internationaler Partnerhochschulen weltweit. Daher ist es unser beständiges Ziel, immer mehr Studierenden unserer Fakultät die Teilnahme an einem Auslandssemester zu ermöglichen. Die spannenden Vorteile gegenseitigen Kennenlernens fremder Kulturen im sonnigen Süden am Meer oder in den zugig-frischen Höhen des Himalaja sollen den Studierenden durch Debate Nights in neuem Format nähergebracht werden – in Kooperation mit der Fakultät Wirtschaft am Campus Wolfsburg. Einerseits um auf Englisch Debatten zu Themen zu führen, die die Studierenden bewegen, andererseits aber auch, um Einblicke in fremde Kulturen und andere Sichten auf Dinge zu ermöglichen.

WANDERAUSSTELLUNG #DIEUNUNDWIR DER DGVN IN WOLFENBÜTTEL

Zur Eröffnung des Wintersemesters 2021/22 zeigt die BELS die Wanderausstellung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN), #dieUNundWIR im Foyer des Verwaltungsgebäudes der Fakultät: Mit der Ausstellung soll die Arbeit und Funktionsweise der Vereinten Nationen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. #DieUNundWIR wurde als multimediale Ausstellung konzipiert, die Wissen rund um die VN durch Texte, Illustrationen, Fotos und Filme vermittelt. Mittels interaktiver Elemente kann die Bedeutung der Weltorganisation und die Auswirkungen ihres Handelns auf unseren Alltag erfahren werden. Unter den Titeln „Was tun die VN konkret gegen Armut und für die Wahrung der Menschenrechte?“, „Wie treten sie dem Klimawandel entgegen?“ und „Wie kann es ihnen besser gelingen, den Frieden zu sichern?“ soll über die wichtigsten Arbeitsfelder Friedenssicherung, Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung informiert werden, heißt es im Ausstellungskonzept. #DieUNundWIR gibt dem auslaufenden Jahr unter schwierigen Bedingungen einen würdigen Abschluss und zeigt: Die BELS ist vielfältig, international und nachhaltig!

¹ Der „Club of Rome“ ist eine gemeinnützige Organisation mit Mitgliedern aus über 30 Nationen, die sich seit ihrer Gründung 1968 für nachhaltige Entwicklung weltweit und Ressourcenschutz einsetzt.